

Medieninformation

61/2026

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Pressesprecherin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 23. April 2026

Weniger Handwerksunternehmen in Sachsen 2024

Ende 2024 waren 33.307 Handwerksunternehmen im Freistaat wirtschaftlich aktiv. Das bedeutet einen Rückgang um insgesamt 1.404 Firmen (4,0 Prozent) gegenüber dem Jahr zuvor. Die Handwerkskammern registrierten über alle Gewerbegruppen hinweg mehr Abmeldungen als Anmeldungen. Besonders betroffen waren das Ausbaugewerbe mit 610 Unternehmen (-4,7 Prozent) sowie das Bauhauptgewerbe mit 323 Unternehmen (-5,7 Prozent). Rückläufige Zahlen gab es dabei nur bei Handwerksunternehmen mit weniger als 5 Beschäftigten (-1.676 Unternehmen, -7,5 Prozent). Dagegen wurde bei Unternehmen mit 5 und mehr Beschäftigten ein geringfügiger Zuwachs (272 Unternehmen, +2,2 Prozent) verzeichnet. Im Jahr 2024 war die Entwicklung erstmals bei den zulassungspflichtigen und den zulassungsfreien Gewerken ähnlich. Im zulassungspflichtigen Gewerbe sank die Zahl der Handwerksunternehmen im Vorjahresvergleich um 1.243 auf 29.082 und im zulassungsfreien Handwerk um 161 auf 4.225 Unternehmen.

Insgesamt sank der Handwerksumsatz im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 0,93 Milliarden Euro auf einen Gesamtwert von 34,0 Milliarden Euro (-2,7 Prozent). Beim zulassungspflichtigen Handwerk verringerte sich der Umsatz um 2,9 Prozent auf 32,1 Milliarden Euro. Das zulassungsfreie Handwerk hingegen verbuchte ein leichtes Plus um 1,6 Prozent auf 1,9 Milliarden Euro. Für das Handwerk stehen keine preisbereinigten Daten zur Verfügung.

Die Beschäftigtenzahlen sind aufgrund einer methodischen Umstellung auf das Jobkonzept¹⁾ deutlich auf insgesamt 216.258 angestiegen. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist deshalb nicht sinnvoll.

Diese Ergebnisse fußen auf einer Aufbereitung von Verwaltungsdaten und wurden somit ohne zusätzliche Belastung der Handwerksunternehmen erstellt. Dank einer Prozessoptimierung kann die Veröffentlichung bereits im April statt im September erfolgen, also fünf Monate früher als bisher.

1) Die Umstellung auf das Jobkonzept ermöglicht eine vollständige Erfassung aller Beschäftigungsverhältnisse, inklusive Nebenjobs und kurzfristiger Beschäftigungen und sorgt für mehr Datenqualität und bessere Vergleichbarkeit mit europäischen Vorgaben.

Auskunft erteilt: Frau Schütte, Tel.: 03578 33-3120**Daten sind für das Land Sachsen sowie für Kreisfreie Städte, Landkreise und Handwerkskammerbezirke erhältlich.****Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:**<https://www.statistik.sachsen.de/html/handwerk.html>**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Macherstraße 63
01917 Kamenzwww.statistik.sachsen.de**Instagram**
statistik.sachsen**Auskunftsdiens**
Telefon +49 3578 33-1913
info@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html
Informationen nach DSGVO unter www.stla.sachsen.de/datenschutz.html